

Geschäftsbericht 2018

FEBRUAR 2019

IMPRESSUM

evalag (Evaluationsagentur Baden-Württemberg)
Stiftung des öffentlichen Rechts
M 7, 9a-10, 68161 Mannheim
www.evalag.de

Geschäftsbericht 2018

Die Neugestaltung des deutschen Akkreditierungssystems hat **evalag** im Geschäftsjahr 2018 maßgeblich beschäftigt. Neben der Anpassung der Verfahrensschritte für die Begutachtung von Studiengängen und Qualitätsmanagementsystemen musste auch die Gremienstruktur verändert werden.

Allerdings haben diese Veränderungen nur einen Teil der Geschäftsfelder der Agentur betroffen. Es gab auch insgesamt keinen Rückgang von Aufträgen. Vielmehr ist das Jahr 2018 für **evalag** – in allen Bereichen – erneut erfolgreicher verlaufen als die Vorjahre. Dies bestätigt **evalag** einmal mehr darin, dass das Selbstverständnis und die gelebte Praxis der Agentur, sich an den Bedarfen der Hochschulen zu orientieren, ziel führend sind. **evalag** beobachtete auch 2018 thematische Verschiebungen in Bezug auf von den Hochschulen nachgefragte Dienstleistungen, die erkennen lassen, dass in Deutschland bzw. im deutschsprachigen Raum mittlerweile recht reife Qualitätsmanagementsysteme entstanden sind, die es nun in ihrer Wirksamkeit zu verbessern gilt.

evalag ist deshalb weiterhin davon überzeugt, dass der kontinuierliche Austausch mit den Hochschulen und zuständigen Ministerien sowie das Wechselspiel von externer und interner Qualitätssicherung der beste Weg ist, um die Qualitätsentwicklung in den Hochschulen entsprechend der gegebenen und sich entwickelnden Rahmenbedingungen voranzubringen. Dies betrifft die zunehmende Professionalisierung und Integration des Qualitätsmanagements in das Hochschulmanagement wie auch die wissenschaftliche Fundierung der angewandten Instrumente und Verfahren. Angesichts der mittlerweile vorliegenden Daten und qualitativen Informationen aus hochschulinternen Erhebungen zur Qualitäts- und Leistungsentwicklung gewinnt die Konzeption und Nutzung analytischer Verfahren für die Weiterentwicklung der Hochschulen zunehmend an Relevanz. Die Digitalisierung unterstützt diesen Trend maßgeblich.

Diese Entwicklung entspricht der Sichtweise von **evalag**, dass Qualitätsmanagement *der* qualitätsbezogene Aspekt der Hochschulsteuerung und des Hochschulmanagements ist und somit ganz wesentlich zur Organisationsentwicklung beiträgt.

Auch 2018 hat **evalag** sein internationales Engagement in Arbeitsgruppen und Forschungsprojekten sowie die internationale Zusammenarbeit mit Hochschulen fortgesetzt. Deutliches Zeichen für den Erfolg der mehrjährigen Aufbauarbeiten in diesem Feld ist, dass die Hochschulforschung im Bereich von Qualitätssicherung und -entwicklung jetzt auch formal als Satzungszweck von **evalag** ausgewiesen wird.

Hinsichtlich der für 2018 formulierten Ziele stellt **evalag** Folgendes fest:

Akkreditierung/Zertifizierung (Audit)

***evalag** will auch 2018 den Umfang von externen Qualitätssicherungsverfahren in diesem Bereich halten. Angesichts der Neugestaltung des Akkreditierungssystems, das in diesem Jahr im Zentrum stehen wird, ist dies mit einer gewissen Unsicherheit verbunden.*

evalag ist stolz, dass im Jahr 2017 nicht nur eine Reihe von Begutachtungsverfahren nach altem Recht für die Jahre 2018 und 2019 beauftragt wurden, sondern dass auch bereits viele Aufträge für Verfahren nach neuem Recht erteilt wurden. Zwei Begutachtungsverfahren nach neuem Recht konnten 2018 bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Auch die Nachfrage aus Österreich bleibt auf einem stabilen Niveau.

Evaluation/Audit

*Die Durchführung von (komplexen) Evaluationen unter Einbeziehung qualifizierter Gutachter_innen (Peer Review) zählt auch weiterhin zu den Kernkompetenzen von **evalag**. Es wird dazu insbesondere angestrebt, die Aktivitäten im Bereich der Evaluation von Forschungseinrichtungen 2018 weiter auszubauen.*

Die Aktivitäten im Bereich der Evaluation von Forschungseinrichtungen konnten 2018 leider nicht ausgebaut werden. Dies wurde allerdings durch eine Reihe von institutionellen Evaluationen und Evaluationen von im Rahmen des Bund-Länder-Programms für mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) geförderten Projekten sowie Begleitevaluationen von Förderprogrammen bzw. -projekten des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg kompensiert.

Organisationsentwicklung

***evalag** wird seine starke Position im Bereich der Beratung zur Systemakkreditierung weiter festigen. Das Spektrum der Dienstleistungen zur Unterstützung der Hochschulen bei der Organisationsentwicklung soll bedarfsgerecht weiter ausgebaut werden. Um der hohen Nachfrage nach Beratung – insbesondere auch von Seiten der Hochschulen in Baden-Württemberg – gerecht werden zu können, ist vorgesehen, weitere Referent_innen in die Beratungstätigkeit einzubinden und dazu durch internes Coaching weiter zu qualifizieren.*

Die Nachfrage ist hier auf einem konstant hohen Niveau. Die Erweiterung der internen Beratungskompetenz konnte aufgrund von Personalwechseln erst Ende des Jahres verstärkt angegangen werden.

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft

***evalag** wird die Carl-Zeiss-Stiftung 2018 bei der Implementierung von zwei grundlegend neu strukturierten, hochdotierten Förderlinien unterstützen, die zugehörigen schriftlichen Begutachtungsverfahren koordinieren sowie am Aufbau einer ständigen Vergabekommission mitwirken und die ersten Vergabesitzungen durchführen.*

***evalag** wird das MWK auch 2018 nach Bedarf durch Dienstleistungen im Bereich der Wissenschaftsförderung unterstützen. Es ist vorgesehen, dazu mit dem MWK einen Rahmenvertrag abzuschließen.*

evalag unterstützte die Carl-Zeiss-Stiftung bei der Koordination des Begutachtungs- und Auswahlverfahrens im Rahmen der neu strukturierten Förderlinie „Durchbrüche – Exzellenz in der Forschung“, die sich an Universitäten richtet. Daneben hat **evalag** das MWK auf der Grundlage eines Rahmenvertrages bei verschiedenen Förderlinien unterstützt. Darüber hinaus wurde eine erste Zwischenbilanz der Begleitevaluation der MWK-Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“ gezogen. Die Begleitevaluation wird in den beiden kommenden Jahren fortgesetzt.

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

***evalag** wird sein Weiterbildungsangebot 2018 auf hohem Niveau stabilisieren – sowohl inhaltlich als auch quantitativ. Dazu sollen auch weiterhin die Erfahrungen und das erworbene Wissen aus anderen Geschäftsbereichen in die Weiterbildung einfließen und so den interessierten Hochschulen zugänglich gemacht werden. Das Teilnehmermanagement soll noch weiter verbessert werden. Die Kostenpauschale für die*

Teilnahme wird 2018 auf 250,- € erhöht. Mitarbeiter_innen einer staatlichen baden-württembergischen Hochschule/Universität können weiterhin zu einer ermäßigten Kostenpauschale (entsprechend auf 190,- € erhöht) teilnehmen.

Für 2018 sind 17 Weiterbildungsveranstaltungen geplant. Die angebotenen Themen stehen dabei im Zeichen der Veränderungen im Akkreditierungssystem und der damit verbundenen Anforderungen und Gestaltungsspielräume (u. a. Vorbereitung und Durchführung von Programm- und Systemakkreditierungen, Gutachtervorbereitung, Akkreditierung von lehrerbildenden Studiengängen, Interne Verfahren im Rahmen der Systemakkreditierung, Joint- und Double Degrees). Weitere aktuelle Themen sind: Kommunizieren im Qualitätsmanagement, Hochschulleitbilder, Zufriedenheitsbefragungen, Abbrecheranalysen, wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen, Learning Analytics und Kennzahlen.

evalag hat erfolgreich ein sehr breites Weiterbildungsangebot umgesetzt. Die Nachfrage war hoch: Insgesamt nahmen 171 Personen an 14 Veranstaltungen teil. Dies bestätigt **evalag** darin, auch zukünftig aktuelle hochschulische Themen aufzugreifen und zugleich auch ein solides Basisangebot bereit zu halten.

Partnerschaften/Kooperationen

***evalag** wird sich weiterhin (auch auf internationaler Ebene) aktiv um strategisch hilfreiche Partnerschaften bzw. Kooperationen bemühen.*

evalag hat in diesem Jahr bestehende Partnerschaften gepflegt, neue Kooperationen wurden nicht eingegangen.

Internationale Aktivitäten

***evalag** plant seine internationalen Aktivitäten engagiert weiterzuführen. Einen Schwerpunkt wird die von **evalag** federführend geleitete Bearbeitung des Erasmus+-Projekts „SQELT“ bilden, aber **evalag** beteiligt sich auch aktiv an der Vorbereitung weiterer internationaler Projekte.*

evalag konnte dieses Ziel voll und ganz umsetzen. Neben dem Projektantrag „Sustainable Quality Enhancement in Higher Education Learning and Teaching. Integrative Core Dataset and Performance Data Analytics“ (SQELT) war 2018 ein weiterer Erasmus+-Antrag erfolgreich: Das unter Federführung der Holy Spirit University of Kaslik (USEK)/Libanon beantragte Projekt „LEBPASS – The Lebanese Diploma Supplement“ mit zwölf Partnerinstitutionen aus vier Ländern startet im Januar 2019. Als weitere deutsche Partnereinrichtung ist neben **evalag** die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligt.

Akkreditierung/Zertifizierung (internationale Audits)

Die Akkreditierungsabteilung hat sich im nationalen, aber auch internationalen Wettbewerb 2018 erfolgreich behauptet. Das im Rahmen der Reakkreditierung und dem ENQA-Review 2014 langfristig angestrebte Geschäftsvolumen, das bereits 2016 erreicht wurde, konnte 2017 noch gesteigert werden und wuchs 2018 kontinuierlich an. Verfahren an Musik- und Kunsthochschulen bilden nach wie vor ein besonderes Profilmerkmal der Akkreditierungstätigkeit von **evalag**; 2018 hat eine überdurchschnittlich hohe Nachfrage in diesem Bereich stattgefunden.

Im Bereich der Systemakkreditierung konnten im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Aufträge eingeworben werden, obwohl sich die dominante Marktposition von **evalag** in der Beratung (vor und während der Systemakkreditierung) auch weiterhin hemmend auswirkt. 2018 wurde ein Systemakkreditierungsverfahren abgeschlossen, zwei neue Verfahren wurden aufgenommen, drei Verfahren laufen. Zudem führt **evalag** ein internationales Systemakkreditierungsverfahren in Anlehnung an das deutsche Recht durch.

Die seit 2015 angebotene Zertifizierung von (Weiter-)Bildungseinrichtungen wird kontinuierlich nachgefragt. 2018 wurden zwei Zertifizierungen abgeschlossen. Zwei weitere Verfahren laufen.

International ist **evalag** nach wie vor in Österreich gut vertreten (2018 zwei laufende und zwei abgeschlossene Audits des Qualitätsmanagements). Darüber hinaus wurden Begutachtungsverfahren im Libanon, im Kosovo, in Ungarn und in Tunesien durchgeführt bzw. abgeschlossen.

Evaluation

Die Nachfrage nach Evaluationen ist stabil. Im Jahr 2018 fanden drei institutionelle Evaluationen von Hochschuleinrichtungen statt: Die Hochschule Karlsruhe beauftragte **evalag** mit der Evaluation des Instituts für Fremdsprachen und an der Europa-Universität Flensburg führte **evalag** eine Evaluation des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch. Zudem evaluierte **evalag** die Koordinierungsstelle polizeiliche Sicherheitsforschung an der Deutschen Hochschule der Polizei Münster.

Die Nachfrage nach Evaluationen von im Rahmen des Bund-Länder-Programms für mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) geförderten Projekten stieg erneut an. **evalag** wurde, wie bereits in der ersten Förderphase, von zwei Hochschulen und einer Universität mit der Evaluation ihrer Projekte betraut. Eine seit 2016 laufende Evaluation wurde abgeschlossen.

Darüber hinaus werden auch aus den Ausland Evaluationsverfahren beauftragt und **evalag** bietet auch Beratungsdienstleistungen, beispielsweise im Bereich der Forschungsevaluation an.

evalag engagierte sich außerdem – wie in den Vorjahren – in mehreren Arbeitsgruppen der Gesellschaft für Evaluation e. V. (DeGEval).

Organisationsentwicklung

Die Veränderungen im Akkreditierungssystem führten 2018 dazu, dass die seit Jahren kontinuierlich starke Nachfrage der Hochschulen nach Unterstützungsleistungen zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung und Begleitung während des Verfahrens

weiter anstieg. **evalag** verfügt mit diesem spezifischen Angebot weiterhin über ein Alleinstellungsmerkmal.

Im Jahr 2018 kamen außerdem die Vorbereitung von Systemreakkreditierungsverfahren sowie Alternativen Verfahren (nach Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 Studienakkreditierungsstaatsvertrag) hinzu.

Neben den spezifischen Beratungsleistungen zur Systemakkreditierung bzw. zum Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen wurden 2018 verstärkt auch Projekte zur Organisationsentwicklung an Hochschulen im weiteren Sinne (beispielsweise zur Zielentwicklung, zur Prozessoptimierung und zur Verbesserung der internen Kommunikation) durchgeführt. Mit diesem Angebot ist **evalag** auch in den deutschsprachigen Nachbarländern aktiv.

Nach wie vor bildet die Unterstützung baden-württembergischer Hochschulen einen wichtigen Schwerpunkt im Tätigkeitsspektrum von **evalag**. Im Laufe des Jahres 2018 haben elf baden-württembergische Hochschulen das Beratungsangebot von **evalag** in Anspruch genommen, davon vier Universitäten, eine Pädagogische Hochschule und sechs Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Besonders hervorgehoben seien hier zwei Projekte: Die Durchführung einer SWOT-Analyse im Rahmen der Förderlinie Exzellenzinitiative an der Universität Stuttgart sowie die Begleitung und Unterstützung von drei Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, die gemeinsam einen Antrag auf Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren stellen werden.

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft

evalag unterstützte die Carl-Zeiss-Stiftung bei der Koordination des Begutachtungs- und Auswahlverfahrens der neustrukturierten Förderlinie „Durchbrüche – Exzellenz in der Forschung“ und hat außerdem die Koordination der Begutachtung von Anträgen auf Verlängerung von Promotionsstipendien aus dem Nachwuchsförderprogramm 2016 durchgeführt.

Im Rahmen der im November 2017 vom MWK ausgeschriebenen Förderlinie „Nicht-staatliche Hochschulen“ hat **evalag** die Koordination des Begutachtungs- und Auswahlverfahrens übernommen und bei der Festlegung der Begutachungskriterien mitgewirkt. Für das MWK übernahm **evalag** auch die Koordination der Begutachtungs- und Auswahlverfahren von fünf Förderlinien, die im Rahmen der 2. Tranche „Fonds Erfolgreich studieren in Baden-Württemberg“ (FEST-BW) im Juni 2018 ausgeschrieben wurden.

Darüber hinaus hat **evalag** auch Dienstleistungen für die Evaluation weiterer Förderprogramme („Reallabore, BaWü-Labs, für eine Forschung für Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg“, „Forschernetzwerke Wasserforschung Baden-Württemberg“) übernommen. Zudem wertete **evalag** die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse der Projekte des Programms „Strukturmodelle für die Studieneingangsphase“ aus, die durch eine Begleitevaluation unterstützt werden.

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

Für **evalag** gehört es zum Selbstverständnis, durch Vorträge (insbesondere auf internationalen Konferenzen) und Veröffentlichungen zum Wissens- und Erfahrungstransfer

fer im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung sowie Qualitätsmanagement beizutragen. Auch Projekte zur Hochschulforschung haben hier in den letzten Jahren zunehmend Gewicht erhalten.

evalag verfolgt dabei die Strategie, sich auf einzelne, besonders wichtig erscheinende Aspekte der Hochschulforschung (z. B. Hochschul-Governance, Wirkungsanalysen, Leistungsdatenmanagement/Kerndatensatz/Kenngrößen) zu konzentrieren. Außerdem spielt die Intensivierung der Vernetzung von **evalag** auf europäischer Ebene und die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit bzw. Teilnahme von baden-württembergischen Projektpartnern eine wichtige Rolle.

Die von **evalag** angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zielen hingegen auf konkrete Hilfestellungen für die Praxis ab. **evalag** bietet dazu, für Mitglieder baden-württembergischer Hochschulen zu einem vergünstigten Entgelt, Informationsveranstaltungen, Seminare und Workshops zu aktuellen Themen des Qualitätsmanagements an. **evalag** legt dabei großen Wert auf praxiserprobte Referent_innen und überschaubare Gruppengrößen, um einen optimalen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und zur Netzwerkbildung beizutragen.

2018 wurden 14 Weiterbildungsveranstaltungen zu Themen der Qualitätssicherung und -entwicklung sowie des Qualitätsmanagements durchgeführt (siehe **Anlage 3**). Damit konnte das Angebot an Weiterbildungen, nach dem massiven Ausbau im Jahr 2017, auf gleichbleibend hohem Niveau konsolidiert werden. Insgesamt haben 171 Personen teilgenommen, was bei gleicher Anzahl von Veranstaltungen einer moderaten Steigerung zum Vorjahr um etwa 10 Prozent entspricht.

Die Weiterbildungen 2018 wurden fast durchgängig von **evalag**-Referent_innen durchgeführt. Ausnahmen bildeten zwei Veranstaltungen (Zufriedenheitsbefragungen und Abbrecheranalysen), zu denen ergänzend externe Referent_innen zugezogen wurden.

Die Auswertung der an alle Teilnehmer_innen ausgegebenen Evaluationsbögen zeigt eine durchgängig sehr hohe Zufriedenheit mit der Qualität der angebotenen Weiterbildungen.

Internationale Aktivitäten

Die internationale Zusammenarbeit ist für **evalag** konstitutiver Bestandteil der täglichen Arbeit, um damit auch zur Weiterentwicklung des Europäischen Hochschulraums beizutragen.

Das Spektrum der Aktivitäten reicht derzeit von internationalen Programmakkreditierungen und institutionellen Akkreditierungen, der Durchführung einzelner Dienstleistungen (z. B. der Suche und Vorbereitung von Gutachter_innen) bis zur Durchführung von Audits des Qualitätsmanagements. Im Jahr 2018 war **evalag** mit Projekten im Kosovo, in Ungarn, im Libanon, in Österreich, in der Schweiz und in Tunesien tätig.

Darüber hinaus zählen auch die Beteiligung an internationalen Projekten (Abschluss des EU LLP-Projekts IMPALA („Impact Analysis of External Quality Assurance Processes of Higher Education Institutions. Pluralistic Methodology and Application of a Formative Transdisciplinary Impact Evaluation“); die Mitwirkung als Projektpartner im Projekt "E-TALEB - Professional Standards Framework for Excellence in Teaching and Learning in Lebanese Universities“ sowie die Beteiligung an der ENQA-Arbeitsgruppe „On Quality Assurance and E-Learning“ zu den internationalen Aktivitäten. Die Arbeit der ENQA-Arbeitsgruppe endete mit der Veröffentlichung eines Empfehlungsdokuments (ENQA Occasional Paper 26).

2017 wurde das mit zehn internationalen Partnern durchgeführte Projekt „Sustainable Quality Enhancement in Higher Education Learning and Teaching. Integrative Core Dataset and Performance Data Analytics“ eingeworben, das im Rahmen von ERASMUS+ “Strategic Partnerships for Higher Education” gefördert wird. Die Laufzeit des von **evalag** federführend koordinierten Projekts beträgt 33 Monate (Dezember 2017 bis August 2020). Projektpartner sind Universidade de Aveiro, Birmingham City University, Universiteit Gent, Uniwersytet Jagiellonski (Krakau), Universität für Weiterbildung Krams, Universiteit Leiden, Università degli Studi di Milano, Universitet i Oslo, Centro de Investigação de Políticas do Ensino Superior (Aveiro & Porto). Das SQELT-Projekt zielt darauf ab, einen umfassenden Kerndatensatz und Leistungsindikatoren für den Leistungsbereich Studium und Lehre zu etablieren. Der integrative Kerndatensatz soll für den Einsatz in digitalem Leistungsdatenmanagement vorbereitet sein.

Personal

Das Kompetenzspektrum von **evalag** ist wie das Spektrum von Aktivitäten und Dienstleistungen sehr breit; dies korrespondiert mit dem Qualifikationsprofil und Erfahrungspotential der Mitarbeitenden. Diese haben durch ihren Ausbildungsgang und ihre berufliche Laufbahn einschlägige Kompetenzen in der Hochschullehre, im Wissensschafftsmanagement von Hochschulen und Wissenschaftsorganisationen sowie in verschiedenen Einrichtungen im In- und Ausland erworben.

Zum 31. Dezember 2018 waren folgende Personen in der Geschäftsstelle tätig:

Dr. Friedrich Ahuis (wiss. Referent, Verwaltungsleitung)
Sabine Berganski (wiss. Referentin)
Petra Gerlach (wiss. Referentin)
Elena Gladkova (Projektassistentin)
Bärbel Hauck (Sekretariat)
Stefan Häberlein (wiss. Referent)
Dr. Katharina Heinz (wiss. Referentin)
Dr. Aletta Hinsken (Abteilungsleitung 2)
Dr. Sibylle Jakubowicz (stellvertretender Stiftungsvorstand, Abteilungsleitung 1)
Lisa Kron (Projektassistentin)
Prof. Dr. Dr. Theodor Leiber (wiss. Referent)
Dr. Anke Rigbers (Stiftungsvorstand)
Dr. Dagmar Röttsches (wiss. Referentin)
Olga Schendel (Verwaltung)
Claudia Schulze (Verwaltung)
Georg Seppmann (wiss. Referent)
Wolfgang Sprengard (EDV)
Laura Trinkner (Projektassistentin)
Veronique Wegener (wiss. Referentin)

Im Jahr 2018 schieden vier wissenschaftliche Referentinnen bzw. Referenten sowie zwei Projektassistentinnen aus. Eine Referentin wurde zum 1. Oktober 2018 und ein weiterer Referent zum 1. November 2018 eingestellt. Eine Projektassistentin wurde zum 1. März 2018 und eine weitere zum 1. September 2018 eingestellt.

Finanzielle Entwicklung

Die dargestellte positive Entwicklung spiegelt sich auch finanziell wider. Der Bereich Qualitätsmanagement entwickelte sich ebenso wie die Bereiche Akkreditierung/Zertifizierung, Evaluation und die internationalen Aktivitäten dynamisch weiter. Das Geschäftsjahr 2018 verlief insgesamt wieder ausgesprochen gut. Neben dem Grundbudget konnten Mittel von insgesamt ca. 490.000,- Euro (ohne Akkreditierung) erworben werden.

Beim Sachaufwand wurde die sparsame Haushaltsführung fortgesetzt und die Aufwendungen lagen im Bereich der Planung.

Die Personalaufwendungen lagen unter dem Ansatz. Dies ist zurückzuführen auf externe Einnahmen aus Projekten (außerhalb und in Baden-Württemberg), die als Personalkostenerstattung erzielt wurden.

Ausblick

Als Serviceeinrichtung für Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen richtet **evalag** das Dienstleistungsangebot grundsätzlich am Bedarf im Bereich von Qualitätsmanagement, -sicherung und -entwicklung aus. Dies verlangt, die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich zu analysieren und den Hochschulen teilweise vorausschauend Angebote zu unterbreiten. **evalag** wird auch weiterhin durch persönliche Kontakte und Netzwerkaktivitäten der Referent_innen sowie durch Werbemaßnahmen auf der Website und durch Pressemitteilungen aktiv für seine Dienstleistungen werben.

Für das Jahr 2019 verfolgt **evalag** folgende strategische und operative Ziele:

Akkreditierung/Zertifizierung/internationale Audits

***evalag** will 2019 und in den kommenden Jahren den Umfang von externen Qualitätssicherungsverfahren in diesem Bereich halten, aber insbesondere die Anzahl der Verfahren zur Begutachtung von Qualitätsmanagementsystemen noch erkennbar steigern. Insgesamt soll eine möglichst gleichmäßige Nachfrage aller angebotenen Verfahrenstypen erreicht werden.*

Evaluation/Audit

*Die Durchführung von (komplexen) Evaluationen unter Einbeziehung qualifizierter Gutachter_innen (Peer Review) zählt auch weiterhin zu den Kernkompetenzen von **evalag**. Es wird dazu insbesondere angestrebt, die Aktivitäten im Bereich der Evaluation von Forschungseinrichtungen 2019 weiter auszubauen.*

Organisationsentwicklung

***evalag** will seine starke Position im Bereich der Beratung zur Systemakkreditierung weiter festigen. Das Spektrum der Dienstleistungen zur Unterstützung der Hochschulen bei der Organisationsentwicklung soll bedarfsgerecht weiter ausgebaut werden. Um der hohen Nachfrage nach Beratung – insbesondere auch von Seiten der Hochschulen in Baden-Württemberg – gerecht werden zu können, ist vorgesehen, weitere Referent_innen in die Beratungstätigkeit einzubinden.*

Dienstleistungen zur Förderung der Wissenschaft

evalag wird die Carl-Zeiss-Stiftung 2019 bei der Implementierung von drei Förderlinien unterstützen, die zugehörigen schriftlichen Begutachtungsverfahren koordinieren sowie am Aufbau einer ständigen Vergabekommission mitwirken und die ersten Vergabesitzungen durchführen.

evalag wird das MWK auch 2019 nach Bedarf durch Dienstleistungen im Bereich der Wissenschaftsförderung unterstützen.

Wissenstransfer, Weiterbildung, Kompetenzentwicklung

evalag wird das Weiterbildungsangebot auch 2019 auf hohem Niveau weiterführen. Die Erfahrungen und das erworbene Wissen aus anderen Geschäftsbereichen werden in die Weiterbildung einfließen und dies soll auch genutzt werden, um zu einer Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und des Akkreditierungssystems insgesamt beizutragen.

Partnerschaften/Kooperationen

evalag wird sich weiterhin (auch auf internationaler Ebene) aktiv um strategisch hilfreiche Partnerschaften bzw. Kooperationen bemühen.

Internationale Aktivitäten

Wie in den vorangegangenen Jahren plant *evalag*, die internationalen Aktivitäten engagiert und auf vergleichbarem Niveau weiterzuführen. Schwerpunkt bildet 2019 das von *evalag* federführend geleitete Erasmus+-Projekt „SQELT“. Hinzu kommen die Mitarbeit in weiteren internationalen Projekten und Arbeitsgruppen, die Durchführung internationaler Begutachtungsverfahren und die Kooperation mit anderen Agenturen.

Anhang

Anlage 1 – Sitzungen des Stiftungsrates

Sitzung am 9. Februar 2018

- Geschäftsbericht 2017
- Evaluationsberichte von drei Instituten der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e. V.
- Evaluationsbericht des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien
- Satzungsänderung: neue Struktur der Akkreditierungskommission
- Leitfäden für Begutachtungsverfahren zur Vorbereitung von Programmakkreditierungen und Systemakkreditierungen

Sitzung am 4. Mai 2018

- Evaluationsbericht des Instituts für Fremdsprachen an der Hochschule Karlsruhe
- Diskussion einer mittelfristigen Strategie von **evalag**
- Satzungsänderung: neue Struktur und Aufgaben der Akkreditierungskommission
- Verfahrensweise bei Beschwerden und Einsprüchen
- Handreichungen für Begutachtungsverfahren zur Vorbereitung von Programmakkreditierungen und Systemakkreditierungen
- Leitbild
- Internes Qualitätsmanagement von **evalag**

Sitzung am 12. Oktober 2018

- Evaluationsbericht des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Europa-Universität Flensburg
- Evaluationsbericht der Koordinierungsstelle polizeiliche Sicherheitsforschung an der Deutschen Hochschule der Polizei Münster
- Aktivitäten im Bereich angewandter Forschung
- Mittelfristige Strategie von **evalag**
- Überarbeitung des Leitbildes
- ENQA/EQAR Review
- Satzung und Übergangsregelung
- Kooperationsvereinbarung mit dem Verband der Privaten Hochschulen e.V.
- Berufung neuer Mitglieder sowie assoziierter Mitglieder für die Akkreditierungskommission

Anlage 2 – Sitzungen der Akkreditierungskommission

Sitzung am 12. März 2018

- Akkreditierungsfähigkeit der (Teil-)Studiengänge im Cluster Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Erstakkreditierung bzw. Akkreditierungsfähigkeit der Studiengänge im Cluster Afrika- und Asienwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Systemakkreditierung der Hochschule Worms
- Fristverlängerung für das International Business College Mitrovica
- Internationale Programmakkreditierung der Studiengänge im Cluster Informatik an der Université Internationale de Tunis

Sitzung am 28. September 2018

- Self-Assessment Report for ENQA/EQAR Review
- Reakkreditierung der Studiengänge im Cluster Figuren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
- Reakkreditierung des Studiengangs Risikomanagement für Finanzdienstleister an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
- Zulassung der Hochschule Augsburg zur Systemakkreditierung
- Institutionelle Zertifizierung der Akademie für Weltmission, Korntal
- Zertifizierung der Vorbereitungsprogramme der Macromedia Akademie GmbH auf die Externenprüfung an der Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg
- Zertifizierung des Audits des Qualitätsmanagement der Medizinischen Universität Graz
- Internationale Programmakkreditierung der Studiengänge im Cluster Informatik an der Université Internationale de Tunis
- Internationale Institutionelle Akkreditierung der American University of Science and Technology
- Auflagenerfüllung des International Business College Mitrovica
- Internationale Institutionelle Reakkreditierung und Programmreakkreditierung: International Business College Mitrovica

Anlage 3 – Weiterbildungsveranstaltungen

Die Weiterbildungsveranstaltungen greifen aktuelle Themen auf, die **evalag** in der Beratung von Hochschulen begegnen bzw. die **evalag** im Rahmen der eigenen Projekte zur angewandten Hochschulforschung bearbeitet. Zielgruppe der Weiterbildungsveranstaltungen sind Hochschulangehörige, die im Bereich Qualitätsmanagement tätig sind sowie Funktionsträger_innen aller Ebenen. Die Veranstaltungen sollen neben einem fachlichen und methodischen Input stets auch einen intensiven Erfahrungsaustausch ermöglichen, welcher von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird.

Alle Weiterbildungsveranstaltungen wurden von erfahrenen **evalag**-Referent_innen realisiert und moderiert. Für zwei Veranstaltungen wurde jeweils eine externe Referentin bzw. ein externer Referent hinzugezogen.

Folgende Weiterbildungsveranstaltungen führte **evalag** im Jahr 2018 durch:

24. und 31. Januar 2018 sowie 27. Februar 2018	Das neue Akkreditierungssystem: Informationen – Anforderungen – Gestaltungsspielräume
22. Februar 2018	Vorbereitung und Durchführung von Verfahren der Programmakkreditierung: (Neue) Anforderungen an die Hochschulen
15. März 2018	Vorbereitung und Durchführung von Verfahren der Systemakkreditierung: (Neue) Anforderungen an die Hochschulen
19. April 2018	Vorbereitung von Gutachter_innen und Begutachtungsverfahren: Aufgleisung, Umsetzung und Gestaltungsspielräume im neuen Akkreditierungssystem
17. Mai 2018	Zufriedenheitsbefragungen: Design, Auswertung und Umsetzung
7. Juni 2018	Abbrecheranalysen: Design, Auswertung und Umsetzung
12. Juni 2018	Kommunizieren im Qualitätsmanagement: Prozesse moderieren, Widerstände überwinden und Konflikte vermeiden
14. Juni 2018	Interne Verfahren im Rahmen der Systemakkreditierung: Gestaltungsspielräume nutzen
8. November 2018	Externe als Teil des Qualitätsmanagements im Rahmen der Systemakkreditierung
14. November 2018	Learning Analytics: Funktionen, Entwicklungsstand und Perspektiven
22. November 2018	Wie kann Qualitätsmanagement in der (hochschulischen) Verwaltung gestaltet werden?
6. Dezember 2018	Einstieg in das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre

Anlage 4 – Projekte 2018

Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren

Abgeschlossene Verfahren, national

Akademie für Weltmission (AWM), Korntal: Institutionelle Zertifizierung

Hochschule Worms: Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre (Systemakkreditierung)

Universität Oldenburg: Reakkreditierung des Masterstudiengangs Risikomanagement für Finanzdienstleister

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart: Reakkreditierung der Bachelorstudiengänge Figurentheater (B. A.), Schauspiel (B. A.) und Sprechkunst und Sprecherziehung (B. A.)

Humboldt-Universität zu Berlin: Akkreditierung aller Studiengänge des Clusters Germanistik

Humboldt-Universität zu Berlin: Akkreditierung aller Studiengänge des Clusters Asien- und Afrikawissenschaften

Macromedia Akademie GmbH: Zertifizierung der Vorbereitungsprogramme auf die Externenprüfung an der Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Studiengangbegutachtung der Studiengänge der Architektur

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Studiengangbegutachtung des Studiengangs Körper, Theorie und Poetik des Performativen

Abgeschlossene Verfahren, international

American University of Science & Technology (AUST), Beirut / Libanon: Internationale institutionelle Akkreditierung

International Business College Mitrovica (IBCM) / Kosovo: Institutionelle Reakkreditierung und Programmakkreditierung

Medizinische Universität Graz: Audit des Qualitätsmanagements

Université International de Tunis: Akkreditierung von sechs Informatikstudiengängen

Laufende Verfahren, national

Akademie der Hochschule Biberach: Institutionelle Zertifizierung

Hochschule Augsburg: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems (Systemakkreditierung)

Hochschule für Musik Freiburg: Begutachtung / Akkreditierung der Lehramtsteilstudiengänge sowie Reakkreditierung der Musikstudiengänge

Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg: Begutachtung / Akkreditierung der Studiengänge Management und Marketing

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Begutachtung / Akkreditierung von vier Studiengängen

Humboldt-Universität zu Berlin: Begutachtung/Akkreditierung aller Studiengänge des Clusters Amerikanistik/Anglistik

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd: Begutachtung/Akkreditierung der Studiengänge Lehramt für Grundschulen sowie der Studiengänge Lehramt für die Sekundarstufe 1

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart: Begutachtung/ Akkreditierung des Lehramtsstudiengangs (Bachelor und Master Gymnasiales Lehramt mit Musik)

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart: Begutachtung/ Reakkreditierung der Masterstudiengänge Mediensprechen, Rhetorik und Sprechkunst

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen: Reakkreditierung der Musikstudiengänge sowie Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge

Universität Mannheim: Begutachtung / Reakkreditierung der Studiengänge Accounting und Taxation (mit Wirtschaftsprüfungsqualifikation)

Universität Mannheim: Studiengangbegutachtung des weiterbildenden Masterstudiengangs Survey and Data Science (M. Sc.)

Universität Mannheim: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Master of Laws (LL. M.), Master of Comparative Business Law (M. C. B. L.) und Master Wettbewerbs- und Regulierungsrecht (LL. M.)

Universität Magdeburg: Begutachtung des Qualitätssicherungssystems (Systemakkreditierung)

Universität Oldenburg: Studiengangbegutachtung (Konzeptbegutachtung) des weiterbildenden Studiengangs Management of Technology Enhanced Learning (M. A.)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: Begutachtung/ Programmakkreditierung von vier Studiengängen der Umwelttechnik

Hochschule der Wirtschaft für Management: Begutachtung/ Akkreditierung des Qualitätssicherungssystems in Studium und Lehre

HTWG Konstanz: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Wirtschaftsrecht und Legal Management

HTWG Konstanz: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Angewandte Informatik (B. Sc.), Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) und Gesundheitsinformatik (B. Sc.) sowie Informatik (M. Sc.) und Business Information Technology (M. Sc.)

Zeppelin-Universität Friedrichshafen: Begutachtung des Qualitätsmanagements in Studium und Lehre

Hochschule Pforzheim: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Elektrotechnik/Informationstechnik (B. Eng.), Technische Informatik (B. Eng), Mechatronik (B. Eng.), Medizintechnik (B. Eng.), Embedded Systems (M. Sc.), Embedded Systems berufsbegeleitend (M. Sc.), Mechatronische Systementwicklung (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Maschinenbau Produktentwicklung (B. Eng.), Maschinenbau Produktionstechnik und -management (B. Eng.), Produktentwicklung (M. Sc.)

Hochschule Pforzheim: Studiengangbegutachtung der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen (B. Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen international (B. Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen International: Option Double Degree (B. Sc.), Engineering und Management (M. Sc.)

Hochschule der Wirtschaft für Management: Studiengangbegutachtung des Studiengangs Psychologie (M. Sc.)

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und Akademie der Bildende Künste Karlsruhe: Studiengangsbegutachtung künstlerisches Lehramt

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart: Bündelbegutachtung der Studiengänge im Bereich Restaurierung

Musikhochschule Lübeck: Studiengangbegutachtung von sechs Bachelorstudiengängen der Musik

Hochschule Kaiserslautern: Studiengangbegutachtung (Konzeptbegutachtung) des Studiengangs International Business Administration

Hochschule Aalen: Begutachtung des Qualitätsmanagementsystems in Studium und Lehre

Hochschule Aalen: Studiengangbegutachtung Masterstudiengänge Elektromobilität und Autonomes Fahren

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden: Studiengangbegutachtung von Studiengängen der Lehrerbildung (Doppelfach Musik) und Instrumental- und Gesangspädagogik

Macromedia Akademie GmbH: Begutachtung der Externenprüfung dreier Weiterbildungsangebote

Laufende Verfahren, international

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Andrássy Universität Budapest: Begutachtung in Anlehnung an die Systemakkreditierung.

Akademie für Bildende Künste Wien: Begutachtung / Audit des Qualitätsmanagements

Evaluationen/Audits

Abgeschlossene Projekte, national

Europa-Universität Flensburg: Evaluation des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Deutsche Hochschule der Polizei Münster: Evaluation der Koordinierungsstelle polizeiliche Sicherheitsforschung

GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam: Begleitung bei der Vorbereitung der Externen Evaluation 2017-2018

Hochschule Karlsruhe: Evaluation des Instituts für Fremdsprachen (IFS)

Universität Duisburg-Essen: Unterstützung der Evaluation des „Center of Excellence for Technology Education (CETE) – Etablierung mittelfristiger Zentrenstrukturen im Bereich technischer Bildung“

Laufende Projekte, national

Universität Duisburg-Essen: Evaluation des QPL Projekts Bildungsgerechtigkeit im Fokus II

Fachhochschule Münster: Evaluation des QPL-Projekts „Wandel bewegt 2.0“

Hochschule Ostwestfalen-Lippe: Evaluation des QPL-Projekts „Praxis OWL – Praxisorientiertes und innovatives Studieren an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK): Auftrag für die Evaluation der Förderlinie „Ba-Wü Labs – Reallabore“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag für die Programmbegleitung und Vorbereitung der Evaluation des Förderprogramms „Forschernetzwerke Wasserforschung Baden-Württemberg“

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Auftrag für die Programmbegleitung und Vorbereitung der Evaluation des Förderprogramms Glykobiologie / Glykobiotechnologie“

Université Saint Esprit de Kaslik/Libanon: Diploma Supplement – LEBPASS_Projekt im Rahmen des Erasmus+ Programme of the European Union:

Organisationsentwicklung

Abgeschlossene Projekte, national:

Universität Bremen: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

Universität Oldenburg: Mitwirkung als Gutachterin im Nordaudit (Nordverbund)

Universität Siegen: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Universität Stuttgart: Durchführung einer SWOT-Analyse im Rahmen der Förderlinie Exzellenzinitiative

HAW Hamburg: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

Hochschule für Musik und Theater Hamburg: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

Hochschule Hamm-Lippstadt: Hochschulweite Zielentwicklung

Laufende Projekte, national:

Hochschule Bremen: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

Hochschule für Musik Nürnberg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Musik Würzburg: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung

Hochschule Hamm-Lippstadt: Beratung zum Aufbau des Qualitätsmanagements und zur Vorbereitung auf die Systemakkreditierung

Hochschule Zittau/Görlitz: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

Universität Freiburg: Beratung vor und während der Systemakkreditierung

TU Ilmenau: Beratung vor und während der Systemreakkreditierung
Universität zu Köln: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
BMBF- Quality-Audit-Netzwerk. Beratung der Universitäten
HTW Saar: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Universität Ulm: Beratung vor und während der Systemakkreditierung
Universität Heidelberg, ZI Mannheim: Zufriedenheitsbefragung für Graduiertenkolleg
Hochschule der Medien, Stuttgart: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren
Hochschule Mainz: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Fachhochschule Münster: Begleitung der kumulativen Systemreakkreditierung
Universität Bielefeld: Workshops zum Thema Steuerung
Universität Bielefeld: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Hochschule Darmstadt: Beratung vor und während der Systemakkreditierung
Universität Hohenheim: Beratung zur Vorbereitung der Systemakkreditierung
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Unterstützung beim Aufbau des Qualitätsmanagements sowie Beratung vor und während der Systemakkreditierung
Fachhochschule Bielefeld: Beratung zur Vorbereitung der Systemreakkreditierung
Hochschule Nürtingen-Geislingen: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren
Hochschule Furtwangen: Beratung zur Systemreakkreditierung im Rahmen der Alternativen Verfahren

Laufende Projekte, international:

Projekt Enhance: IDM (Fachhochschule Oberösterreich, Birmingham City University, Technische Fachhochschule Köln, Laurea University of Applied Sciences): Mitgliedschaft im Quality Council
Université Saint-Esprit de Kaslik (USEK), Jounieh, Libanon: Verbundprojekt E-TALEB – Professional Standards Framework for Excellence in Teaching and Learning in Lebanese Universities (Erasmus+-Projekt)
Montanuniversität Leoben, Österreich: Regelmäßige Beratung zum Qualitätsmanagement
HTW Chur: Beratung im Rahmen der institutionellen Akkreditierung
Universität Luxemburg: Bestandsaufnahme des Qualitätsmanagements

Wissenschaftsförderung

Abgeschlossene Projekte:

Carl-Zeiss-Stiftung: Förderlinie „Durchbrüche – Exzellenz in der Forschung“
MWK: Studienstart (Förderlinie 1 der 2. Tranche des „Fonds Erfolgreich studieren in Baden-Württemberg“ (FEST-BW))

MWK: Lehr- und Lernlabore (Förderlinie 2 der 2. Tranche des FEST-BW)
MWK: Gründungskultur (Förderlinie 3 der 2. Tranche des FEST-BW)
MWK: Eignung und Auswahl (Förderlinie 4 der 2. Tranche des FEST-BW)
MWK: Ankunft und Studienerfolg (Förderlinie 5 der 2. Tranche des FEST-BW)

Laufende Projekte, national:

Carl-Zeiss-Stiftung: Förderlinie „Perspektiven – Exzellenz von morgen“
MWK: Förderprogramm Reallabore: Evaluation der urbanen Reallabore
MWK: Förderprogramm Wasserforschung
MWK: Förderprogramm Glycobiologie
MWK: Förderprogramm Strukturmodelle in der Studieneingangsphase; Begleitevaluation
MWK: Preis für Offene Wissenschaft

Anlage 5 – Veröffentlichungen und Vorträge 2017

Veröffentlichungen:

- ◇ Leiber, T., 2018, Impact evaluation of quality management in higher education: a contribution to sustainable quality development in knowledge societies, *European Journal of Higher Education*, 8 (3), 235-248
- ◇ Leiber, T., Prades, A. & Alvarez de Castillo, M., 2018, Impact evaluation of programme accreditation at Autonomous University of Barcelona (Spain), *European Journal of Higher Education*, 8 (3), 288-303
- ◇ Bejan, A.-S., Damian, R. M., Leiber, T., Neuner, I., Niculita, L. & Vacareanu, R., 2018, Impact evaluation of institutional evaluation and programme accreditation at Technical University of Civil Engineering Bucharest (Romania), *European Journal of Higher Education*, 8 (3), 319-336
- ◇ Leiber, T., Moutafidou, N. & Welker, B., 2018, Impact evaluation of programme review at University of Stuttgart (Germany), *European Journal of Higher Education*, 8 (3), 337-350
- ◇ Leiber, T., Stensaker, B. & Harvey, L. C., 2018, Bridging theory and practice of impact evaluation of quality management in higher education institutions: a SWOT analysis, *European Journal of Higher Education*, 8 (3), 351-365

Newsletter

- Newsletter Nr. 16 (Juni 2018)
- Newsletter Nr. 17 (November 2018)

Tagungen/ Workshops, Vorträge/ Beteiligung an Podiumsdiskussionen/ Lehraufträge/ Expertisen:

- ◇ Rigbers, Anke: Interne Qualitätssicherung aus externer Perspektive. Keynote. Vierte Internationale Tagung Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung an Hochschulen. Wirtschaftsuniversität Wien. Wien. 15. Februar 2018.
- ◇ Leiber, Theodor: "The Concept of the University Revisited. Exploration of Challenges, Purposes and Core Missions", 13. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung „Hochschulräume: physische und konzeptionelle Verortung der Hochschulen in der Wissensgesellschaft“, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV) Speyer, Speyer, Germany, 12.-13. April 2018.
- ◇ Leiber, Theodor: "Sustainable Quality Enhancement in Higher Education Learning and Teaching. Core Data, Performance Indicators and Learning Analytics", EAIR 39th Annual Forum "Competition, Collaboration and Complementarity in Higher Education", Central European University, Budapest, Hungary, 26.-29. August 2018.
- ◇ Rigbers, Anke: Evaluation und Qualitätsmanagement an Forschungseinrichtungen – am Beispiel einer Großforschungseinrichtung. Vortrag im Rahmen des Vertiefungsmoduls "Evaluation und Qualitätsmanagement" an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften (DUV), 6. September 2018, Speyer.

- ◇ Leiber, Theodor: "Reflections on Impact Evaluation of Interventions in Social Organisations: A Strategic SWOT Analysis", 19. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V., „Wirkungsorientierung und Evaluation“, Technische Universität Dresden, Dresden, Germany, 12.-14. September 2018
- ◇ Rigbers, Anke: National Support for Flexible Learning Environments. Beitrag für die EU-Fachkonferenz: „The New Student: Flexible Learning Paths and Future Learning Environments“ 20./21. September 2018, Wien.
- ◇ Rigbers, Anke: Qualität und Qualitätsmanagement. Vortrag auf dem Führungsforum der HTW Chur, 21. November 2018.